

Teufelskralle

Renkfälle - Oberinntal 2200 m

Ötztaler Alpen



Schön



2000 m



205m
4 Std.



Diff. M 7+ und WI 6+



2 Std.



Nordwest



2 Std.



2X 60m



Teufelskralle

Renkfälle, Oberinntal

Erstbegeher: Florian Schranz, Egon Netzer
Februar 2004

Charakter: Steile Eiskletterroute mit Mixtastieg. Die Schlüsselstelle befindet sich in der 3. Seillänge (freistehende Säule) und in der 5. Seillänge (Mixtgelände).

Ergänzung zu den Schwierigkeiten: Die erste Seillänge hat meistens nur eine sehr dünne Eisaufgabe.

Erstbegeher / Erhalter:
Florian Schranz, Egon Netzer im
Februar 2004

Ausrüstung: Komplette Eisausrüstung, 1 Satz Keile (Rocks), Friend 1 und 1,5 und evtl. ein Satz Felshaken. LVS-Gerät für den Zustieg.

Talort: Ried, 876 m

Anreise / Zufahrt: Von Landeck bis nach Ried (dort verlässt man die Schnellstraße) und weiter Richtung St. Christina. Dann links in Richtung Gfrans abbiegen (am besten man fragt nach dem etwas schwer zu findenden Weg), über die Schotterstraße (diese wird auch als Rodelbahn genutzt!) bis zum Schranken, der den Forstweg zur Stalanzeralpe auf 1931 m versperrt.

Zustieg zur Wand: Vom Parkplatz beim Schranken zu Fuß oder mit Skiern weiter bis in den Talschluss und unter die Eisfälle (Beschilderung Anton-Renk-Hütte).

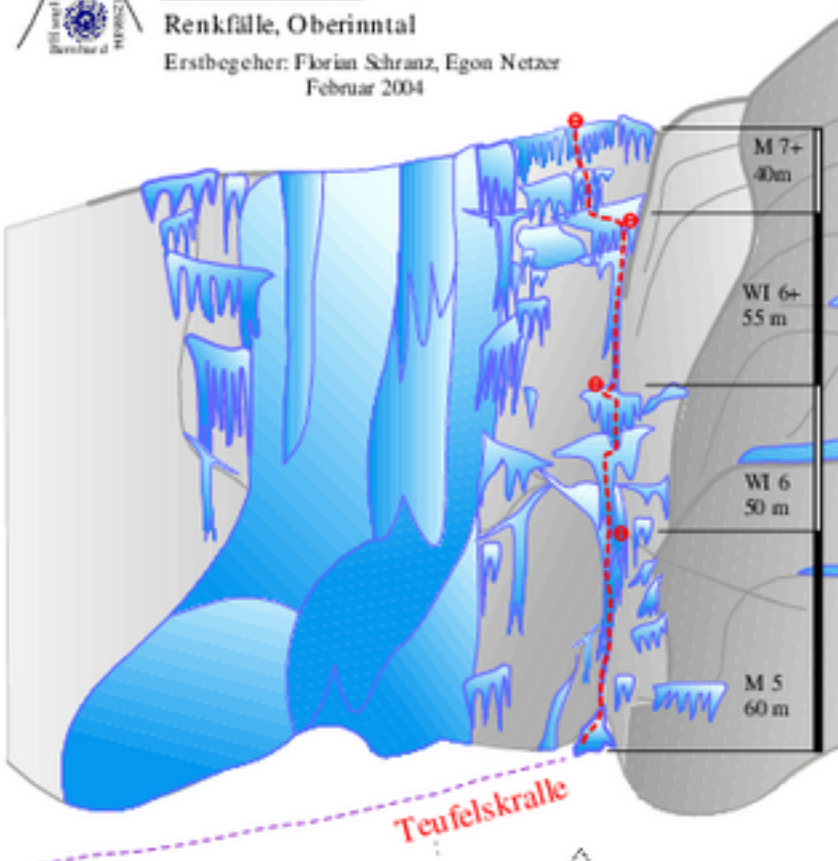
Höhe Einstieg: 2000 m

Abstieg: Am besten über die Hauptfälle abseilen (Eissanduhr Material mit nehmen) - nur bei sehr sicherer Schneelage ist der Fußabstieg über die Anton Renk Hütte zu empfehlen.

Beste Jahreszeit: Januar Februar
März April Dezember

Kartenmaterial: AV Nr. 30/3; Ötztaler Alpen - Kaunergrat

Bemerkungen: Die Eisfälle bei der Anton-Renk-Hütte gehören sicher zu den besten Eisgebieten Tirols. Neben "La Line" eine der anspruchsvollsten Anstiege an den Renkfällen.



M 7+
40m
WI 6+
55 m
WI 6
50 m
M 5
60 m

